



**Konzerttournee mit dem Studentischen
Sinfonieorchester der Nationalen Universität
der Künste Charkiw (I.P.Kotlyarevsky)**

**Ukrainischer Unabhängigkeitstag und 4 ½ Jahre
russischer Angriffskrieg, 24. August. 2026**

**Ein Projekt des Ukrainischen Kulturvereins Prostir mit der Ukrainehilfe
Zentralschweiz und lokalen Organisationen in
mehreren Städten der Schweiz**



Das Studentische Sinfonieorchester, Februar 2026, Charkiw

Zusammenfassung

Bereits wenige Wochen nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 wurde in Luzern das ukrainische Kulturzentrum Prostir gegründet. Heute engagieren sich im gemeinnützigen und steuerbefreiten Verein über 1.500 aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Organisation von Benefizkonzerttournéeen mit ukrainischen Orchestern. In den vergangenen Jahren konnten wir bereits mehrere Ensembles aus Charkiw, Bachmut und Mariupol in die Schweiz einladen und gemeinsam Konzertreihen realisieren, um auf die Situation in der Ukraine aufmerksam zu machen und konkrete Hilfe zu leisten.

Im Rahmen des ukrainischen Unabhängigkeitstags am 24. August 2026 – viereinhalb Jahre nach Beginn des Krieges – planen wir, das Studentische Sinfonieorchester der Nationalen Universität der Künste Charkiw (I. P. Kotljarewskyj) in die Schweiz einzuladen. Wir haben die Gelegenheit, das Orchester für eine Woche in die Schweiz zu holen. Konzerte sind geplant, vom Donnerstag, den 20. August 2026 bis zum Dienstag, den 25. August. Geplant sind Konzerte in Zug, Olten, Zürich, Basel, Luzern, Bern und Genf.

Die ostukrainische Stadt Charkiw liegt nur wenige Kilometer von der russischen Grenze entfernt und gehört seit Beginn des Krieges zu den am stärksten betroffenen Regionen. Auch im Jahr 2026 kommt es weiterhin regelmässig zu Raketen-, Drohnen- und Bombenangriffen auf zivile Infrastruktur und Wohngebiete, mit Toten und Verletzten unter der Bevölkerung. Ein erheblicher Teil der Stadt ist zerstört: Schätzungen zufolge wurde seit 2022 rund ein Viertel der Gebäude beschädigt oder zerstört, darunter tausende Wohnhäuser sowie Schulen, Kindergärten und Energieinfrastruktur. Trotz dieser anhaltenden Angriffe lebt ein grosser Teil der Bevölkerung weiterhin in der Stadt. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens wurden in den Untergrund verlagert – etwa Schulen in U-Bahn-Stationen –, um zumindest ein Mindestmass an Alltag und Sicherheit aufrechtzuerhalten.

Gemeinsam mit der Ukrainehilfe Zentralschweiz verfügen wir über ein starkes Netzwerk in der Region und der Stadt Charkiw. Regelmässig organisieren wir Hilfslieferungen, die wir persönlich vor Ort überbringen, um eine direkte und bedarfsgerechte Unterstützung sicherzustellen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Im Anschluss wird eine Kollekte zugunsten unserer humanitären Hilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen in Charkiw erhoben.



Das ukrainische Kulturzentrum Prostir in Luzern



Konzert im KKL-Luzern mit dem Sinfonieorchester Slobozhansky aus Kharkiv, dem Chor Prostir und Solisten

Der in Luzern gegründete ukrainische Kulturverein Prostir besteht überwiegend aus Geflüchteten aus der Ukraine. Inzwischen engagieren sich über 1.500 Menschen im Verein. Sie stammen aus allen Regionen des Landes, mehrheitlich aus den besonders vom Krieg betroffenen Gebieten. Der Verein ist gemeinnützig und steuerbefreit.

Von Beginn an organisiert Prostir zahlreiche Konzerte und Lesungen in Luzern, unter anderem mit dem Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels Serhij Zhadan (Charkiw) sowie dem renommierten Schriftsteller Andrij Kurkow (Kyjiw). Zudem wurde ein eigener Chor gegründet, der regelmässig auftritt. Ein Höhepunkt war ein grosses Konzert mit einem professionellen Jugendsinfonieorchester aus Charkiw im KKL-Luzern, aus dem auch ein Dokumentarfilm für das Schweizer Fernsehen entstand.

Prostir organisiert regelmässig Gedenkkonzerte zum Jahrestag der russischen Invasion (24. Februar) sowie zum ukrainischen Unabhängigkeitstag (24. August). In diesem Rahmen wurden mehrere Ensembles in die Schweiz eingeladen: im Februar 2026 ein Kammerorchester aus Bachmut, im August 2025 Folklore-Ensembles der Nationalen Universität der Künste Charkiw, im Februar 2025 die Kammerphilharmonie Mariupol sowie 2023 das Sinfonieorchester Slobozhansky. In den Jahren 2022 und 2024 wurden zudem mehrere Konzerte von ukrainischen Geflüchteten in der Schweiz gestaltet.

Von Anfang an werden die Aktivitäten des Vereins massgeblich von gemeinnützigen Organisationen und kirchlichen Institutionen unterstützt. Prostir pflegt enge Kontakte zu zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Ukraine sowie zu Bildungs- und Kulturinstitutionen und staatlichen Stellen auf verschiedenen Ebenen. In Zusammenarbeit mit der Ukrainehilfe Zentralschweiz organisiert der Verein regelmässig Hilfslieferungen – darunter Ambulanzen, Evakuationsfahrzeuge, medizinisches Material und Ausrüstung für Feuerwehr und Zivilschutz – und bringt diese direkt in die betroffenen Regionen.

Darüber hinaus ist Prostir ein lebendiges Vereinszentrum mit täglichem Betrieb. Die Türen stehen jeden Tag offen, und es gibt vielfältige Angebote für Kinder, Erwachsene und Familien: Sprachkurse, künstlerische und musikalische Aktivitäten, Sport- und Bewegungsangebote, psychologische Unterstützung sowie Freizeit- und Ferienprogramme. Das Vereinsleben schafft einen wichtigen Raum für Begegnung, Stabilität und kulturellen Austausch im Alltag.

Charkiw

Charkiw, die zweitgrösste Stadt der Ukraine mit rund 1,4 Millionen Einwohnern vor Kriegsbeginn, liegt nur etwa 30 Kilometer von der russischen Grenze entfernt und ist ein bedeutendes Zentrum für Industrie, Wissenschaft und Kultur.

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 gehört Charkiw zu den am stärksten betroffenen Städten des Landes. Bereits in den ersten Kriegswochen versuchten russische Truppen, die Stadt einzunehmen; dieser Angriff konnte abgewehrt werden. Dennoch ist Charkiw bis heute Ziel regelmässiger Raketen-, Drohnen- und Bombenangriffe.

Grosse Teile der zivilen Infrastruktur wurden beschädigt oder zerstört, darunter Wohnhäuser, Schulen, Energieanlagen und kulturelle Einrichtungen. Tausende Gebäude sind betroffen. Die Zahl der zivilen Opfer geht in die Tausende, mit zahlreichen Toten und Verletzten allein in der Region Charkiw. Auch nach der ukrainischen Gegenoffensive im Herbst 2022, bei der grosse Teile der Region zurückerobert wurden, hat sich die Sicherheitslage nicht nachhaltig stabilisiert. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur russischen Grenze bleibt die Stadt dauerhaft gefährdet. Luftalarme, Angriffe auf die Energieversorgung und Einschränkungen im öffentlichen Leben prägen weiterhin den Alltag der Bevölkerung.



Das studentische Sinfonieorchester der Nationalen Universität der Künste

Die Nationale Universität der Künste Charkiw (I. P. Kotljarewskyj) zählt zu den bedeutendsten Ausbildungsstätten für Musik und darstellende Kunst in der Ukraine. Ihre Ursprünge reichen bis ins Jahr 1917 zurück, als das Charkiwier Konservatorium gegründet wurde. Seit über einem Jahrhundert prägt die Institution die musikalische Ausbildung des Landes und hat zahlreiche herausragende Künstlerinnen und Künstler hervorgebracht. Trotz der schwierigen Bedingungen infolge des russischen Angriffskriegs setzt die Universität ihren Lehrbetrieb bis heute fort und bleibt ein zentraler Ort kultureller Kontinuität.

Ein wesentliches künstlerisches Zentrum der Hochschule ist das studentische Sinfonieorchester, das 1921 gegründet wurde und damit auf eine über hundertjährige Tradition zurückblickt. Es gehört zu den ältesten und wichtigsten Ausbildungsensembles der Ukraine und vereint Studierende auf hohem künstlerischem Niveau mit dem Ziel, sie auf eine professionelle Laufbahn im Orchesterbetrieb vorzubereiten. Der erste Dirigent des Orchesters war Illja Slatin, Gründer und erster Rektor des Konservatoriums. Von Beginn an war das Ensemble eng in das kulturelle Leben der Stadt Charkiw eingebunden und wirkte an zahlreichen künstlerischen Projekten mit.



Im Laufe seiner Geschichte wurde das Orchester von zahlreichen renommierten Musikerpersönlichkeiten geprägt. Besonders hervorzuheben ist die fast dreissigjährige Leitung durch Professor Schaliko Paltadschjan, der das Orchester stabilisierte und weiterentwickelte. Von 2013 bis 2020 stand es unter der Leitung von Professor Jurij Nasuschkin, unter dessen Führung die internationale Tätigkeit durch Festivals und Konzertprojekte im Ausland ausgebaut wurde. Das Orchester ist regelmässiger Teilnehmer bedeutender kultureller Veranstaltungen, darunter das internationale Festival „Kharkiv Assemblies“, und trat unter anderem in Polen und Deutschland auf.

Das Repertoire des Orchesters umfasst ein breites stilistisches Spektrum – von barocker und klassischer Musik bis hin zu zeitgenössischen Werken, darunter auch Uraufführungen. Es arbeitet regelmässig mit renommierten Dirigenten und Solisten aus der Ukraine und aus dem Ausland zusammen und verbindet dabei europäische Ausbildungstraditionen mit ukrainischer Musikpraxis.

Seit 2021 steht das Orchester unter der Leitung von Jurij Djatschenko, Associate Professor, promovierter Musikwissenschaftler und Dirigent am Nationalen Akademischen Opern- und Ballettheater Charkiw (M. W. Lyssenko). Unter seiner künstlerischen Leitung wird die Arbeit des Orchesters kontinuierlich weiterentwickelt.

Trotz des Krieges wurde die künstlerische Arbeit nie unterbrochen: Während intensiver Kampfphasen wurde online gearbeitet, seit 2023 finden wieder regelmässig Konzerte in Charkiw statt – teils unter besonderen Sicherheitsbedingungen, etwa in Schutzräumen oder in der U-Bahn. Heute ist das Orchester weiterhin aktiv im kulturellen Leben der Stadt, tritt bei Veranstaltungen auf und wirkt an grossen Projekten mit, darunter Opernproduktionen und internationale Kooperationen.

Das studentische Sinfonieorchester steht exemplarisch für die Widerstandskraft der ukrainischen Kultur und verbindet künstlerische Exzellenz mit der Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker – auch unter extremen Bedingungen.



Programmorschlag

Werke ukrainischer Komponistinnen und Komponisten sind ein zentraler Bestandteil des Programms. Da sich die finale Zusammenstellung derzeit noch in Ausarbeitung befindet, können einzelne Werke sowie deren Reihenfolge je nach Besetzung und örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Reihenfolge und Programminhalte können auf Wunsch einzelner Orte geändert werden, wenn es die Besetzung zulässt. Die Länge des Musikprogramms bietet genügend Platz für Wortbeiträge und Gedenkmomente, ohne dass die Veranstaltung mehr als 90 Minuten dauert.

Kommunikationsziele

Die Konzerttournee des studentischen Sinfonieorchesters aus Charkiw verfolgt mehrere miteinander verknüpfte Ziele im Spannungsfeld von Kultur, Aufklärung und konkreter Unterstützung:

1. Sichtbarkeit des anhaltenden Krieges

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert inzwischen über vier Jahre an. Während die mediale Aufmerksamkeit in Europa abgenommen hat, ist die Realität für die Bevölkerung unverändert: tägliche Angriffe, zerstörte Infrastruktur, anhaltende Unsicherheit. Die Tournee macht diese Situation sichtbar – nicht abstrakt, sondern durch persönliche Begegnung, künstlerischen Ausdruck und direkte Stimmen aus der Ukraine.

2. Kulturelle Resilienz und Kontinuität zeigen

Das studentische Sinfonieorchester der Nationalen Universität der Künste Charkiw steht exemplarisch für kulturelle Kontinuität unter extremen Bedingungen. Trotz Krieg wird der Lehr- und Probenbetrieb

aufrechterhalten. Die Konzerte zeigen: Kultur existiert weiter – nicht als Luxus, sondern als identitätsstiftende und stabilisierende Kraft.

3. Verbindung von Kultur und humanitärer Hilfe

Die Tournee verbindet musikalische Darbietung mit konkreter Aufklärung über humanitäre Projekte. In Zusammenarbeit mit der Ukrainehilfe Zentralschweiz und Prostir werden laufende Projekte vorgestellt, insbesondere in den Bereichen:

- Wiederaufbau zerstörter Infrastruktur
- Bereitstellung von Hilfsgütern (z. B. Feuerwehrfahrzeuge, medizinische Ausrüstung)
- Unterstützung von Geflüchteten und Binnenvertriebenen

Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und Vertrauen in wirksame Hilfe aufzubauen.

4. Begegnung und Dialog ermöglichen

Neben den Konzerten schafft die Tournee Räume für Austausch:

Gespräche, kurze Wortbeiträge und Begegnungen ermöglichen es dem Publikum, direkte Einblicke zu erhalten und Fragen zu stellen. Das Ziel ist nicht nur Information, sondern ein differenziertes Verständnis der aktuellen Lage sowie der Herausforderungen im Wiederaufbau.

Unsere Partner



Botschaft der Ukraine in der
Schweizerischen Eidgenossenschaft



Ukrainehilfe Zentralschweiz, Luzern



Kalyna – Ukraine-Netzwerk Region Olten



Ukrainehilfe mit Herz, Basel

Geplante Konzertdaten und -Orte

Gesamtorganisation:

Ukrainischer Kulturverein Prostir, Sankt-Karli-Strasse 71a, 6004 Luzern

www.prostir.ch

Unterstützt durch die Ukrainehilfe Zentralschweiz, Sankt-Karli-Strasse 71a, 6004 Luzern,

www.ukrainehilfe-zentralschweiz.ch

Konzerte sind geplant zwischen dem Donnerstag, den 20. August und Dienstag, den 25. August.

| | | |
|-------------------------|--------|---|
| Donnerstag, 20. August: | Zug | (Ankunft + Kirche St. Johannes, 19 Uhr) |
| Freitag, 21. August: | Olten | (Christkatholische Stadtkirche, 19 Uhr) |
| Samstag, 22. August | Zürich | (Frauenmünster, 18 Uhr) |
| Sonntag, 23. August | Basel | (Offene Kirche Elisabethen, 10 Uhr) |
| Sonntag, 23. August | Luzern | (Lukaskirche, 17 Uhr) |
| Montag, 24. August | Bern | (Kirche in Bern noch nicht bestätigt) |
| Dienstag, 25. August | Genf | (Basilique Notre-Dame de Genève 18 Uhr + Rückfahrt) |

Kosten

Die Orchestermmitglieder verzichten auf eine Gage. Es soll ihnen jedoch eine tägliche Spesenpauschale von mindestens 20.- Franken entrichtet werden. Das Orchester reist mit einem Bus an, der auch jeweils an die Konzertorte fährt. Das Orchester ist die ganze Woche in der Jugendherberge Luzern untergebracht, die Verpflegung erfolgt durch unseren Verein.

| | |
|--|-----------------|
| Unterbringung 22 Musiker, 2 Busfahrer, 5 Nächte 60.-/Nacht (+ Frühstück) | 9'000.- |
| Bus Ukraine Schweiz und an Konzertorte: | 10'500.- |
| Tagesentschädigungen für Orchestermmitglieder | 3'500.- |
| Verpflegung 20.-/Tag/ 7 Tage (Die Verpflegung erfolgt durch Prostir) | 2'100.- |
| Grafik/ Werbung | 3'000.- |
| Lokalmieten: | 5'000.- |
| Projektmanagement, Administration, Fundraising & Kommunikation | 6'000.- |
| Reserve: | 2'000.- |
| Total: | 41'100.- |

Die Kosten pro Konzertort und Tag betragen ca. 5.871.-

Um auch geflüchteten Menschen den Besuch der Konzerte zu ermöglichen, wird bewusst auf einen Eintritt verzichtet. Stattdessen wird im Anschluss an die Konzerte eine Kollekte erhoben. Die gesammelten Spenden kommen entweder Prostir zugute. In Basel werden 50% der Kollekte mit Ukrainehilfe mit Herz geteilt. Prostir finanziert damit konkrete Hilfsgüter wie Ambulanzen, Feuerwehrfahrzeuge und medizinische Ausrüstung, die direkt in die betroffenen Kriegsgebiete geliefert werden.

Kontakt

Prostir Ukrainischer Kulturverein Prostir
Gemeinnützig und steuerbefreit

www.prostir.ch

info@prostir.ch

Urban Frye (Mitbegründer)

urban@urbanfrye.ch

079 229 72 34

Sankt-Karli-Strasse 71b

6004 Luzern

Spenden:

Ukrainischer Kulturverein Prostir

6004 Luzern

Raiffeisen Luzern

CH1180808003381433971

Twint



Prostir